

# Marktnotizen

## vom 14. April 2020

- 
**Getreide** Während Brot- und Futterweizen sowie Hafer weiter sehr fest tendieren, gibt es bei übrigen Getreide momentan wenig Bewegung. Der Markt für Braugerste ist nachfragebedingt eingebrochen.
- 
- Raps** Raps wird kaum noch gehandelt. Wenn die Kraftstoffpreise wieder deutlich steigen, könnte sich auch das Geschäft mit Kontrakten auf neue Ernte wieder beleben.
- 
- 
**Speisekartoffeln** Die Speisekartoffelvorräte sind schon erheblich geschrumpft. Käufer zeigen eine erhöhte Mängeltoleranz. Für Pommes-Kartoffeln gibt es derzeit dagegen keine Abnehmer.
- 
- 
**Futtermittel** Die Preise für Eiweißschrote und Futtergetreide tendieren auf hohem Niveau, sodass auch am Markt für Mischfuttermittel höhere Preisforderungen vorherrschen.
- 
- 
**Geflügel** Freundliche Entwicklungen sind am hiesigen Markt für Geflügelfleisch zu beobachten. Die Feiertage und das sonnige Wetter führten zu einer regen Nachfrage.
- 
- 
**Eier** Durch die Corona-Pandemie bleibt der Markt unübersichtlich. Das Angebot an Freiland- und Bioware ist knapp und bei Boden- und Kleingruppenware umfangreich. Die Notierungen am freien Markt tendieren schwächer.
- 
- 
**Milch** Rückläufige Milchanlieferung in Deutschland; geteilte Nachfrage am Buttermarkt; Käse zu unveränderten bis schwächeren Preisen gehandelt; steigendes Angebot am Markt für Magermilchpulver bei ruhiger Nachfrage; Preisindex an der Global Dairy Trade angestiegen.
- 
- 
**Ferkel** Angebot und Nachfrage stehen sich weiterhin ausgeglichen gegenüber, sodass die Preise auf vorheriger Basis unverändert tendieren.
- 
- 
**Schlachtschweine** Die Situation am deutschen Schlachtschweinemarkt bleibt durch die Corona-Pandemie unübersichtlich. Das verfügbare Angebot reichte zuletzt aus, um die Nachfrage zu bedienen.
- 
- 
**Schafe** Mit dem Osterfest kam es zu einer leichten Belebung der Nachfrage. Die Preise für Schlachtlämmer stehen dennoch weiter unter Druck.
- 
- 
**Nutzkälber** Die Nachfrage der Mäster nach Nutzkälbern bleibt auch in der Berichtswoche sehr klein, da sich der Absatz von Kalbfleisch sehr schwierig gestaltet. Die Preise tendieren erneut schwächer.
- 
- 
**Schlachtrinder** Nach den Feiertagen reicht das am Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot knapp aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die Preise tendieren zu Wochenbeginn unverändert bis leicht fester.
- 
- Schlachtkälber** Die fehlende Nachfrage aus der Gastronomie führt zu weiter nachgebenden Preisen.
- 

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!  
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

### Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

### Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für die Regelbesteuerung optierende Betriebe

## Getreide

Auf den Getreidemärkten verläuft die Entwicklung derzeit sehr unterschiedlich. Weizen ist überall gefragt und erzielt erneut deutlich höhere Preise. Dafür sorgt neben den deutlich verringerten Anbauflächen in mehreren wichtigen Ländern und möglichen trockenheitsbedingten Ertragsminderungen insbesondere das fortgesetzt sehr rege Exportgeschäft. Da viele Lager schon weitgehend geleert sind, bereitet der Nachschub in Richtung Seehäfen bereits größere Probleme. Die Nachfrage ist in diesem Bereich seit Wochen deutlich größer als das verfügbare Angebot. In der Folge davon befinden sich auch die Notierungen für Futterweizen weiterhin im Aufwind, ebenso wie die für Schäl- und Futterhafer. Die Preise für übriges Futtergetreide stagnieren

dagegen eher. Der Markt für Braugerste, der schon seit Wochen auffällig schwach tendierte, ist jetzt komplett eingebrochen. Unter den Corona-bedingten flächendeckenden Absagen von Veranstaltungen und Gastronomiemischlieferungen wird der Bierabsatz voraussichtlich noch einige Zeit besonders stark leiden. Der Malzexport ist davon ebenso betroffen wie der Inlandsmarkt.

Für Raps bleibt abzuwarten, ob und in welchem Umfang die geplanten Förderbegrenzungen von Rohöl zu wieder steigenden Treibstoffpreisen führen. Die gestiegenen Kurse für Schrot reichen kaum für eine weitere Erholung am Rapsmarkt.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (14.04.2020)	Bremen (09.04.2020)
Brotweizen	-	franko cif HH 12% Prot., 230 FZ 203,50 loko/ppt 204,50 Basis Mai 188,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 165,00 Mai	-
Futterweizen	-	franko HH 199,50 loko/ppt 200,50 Mai/Jul	ffr. Süd-OL/Westf. 200,00/198,00 Apr/ Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 168,00 loko/ppt 168,00 Basis Apr 167,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 174,00 Apr/Jun
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland ,Normtyp, pelletiert freie Fuhre, Niedersachsen 144,00 Mai/Juli 143,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob/Hamburg 338,00 loko/ppt 324,00 Mai 312,00 Jun 299,00 Jul 296,00 Aug/Okt	Bras. Sojaschrotp. 48 % ab OL 370,00 Mai 348,00 Jun/Jul 336,00 Aug/Okt 336,00 Nov/Apr21
Raps	-	cif/franko HH 366,50 ecE 372,00 Sep 377,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob Hamburg 210,00 Aug/Okt 212,50 Nov/Jan21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

## Orientierungspreise für Pachtverträge

Im Raum Hannover-Braunschweig wurden zum 1. April 2020 folgende durchschnittliche Erzeugerpreise festgestellt.

	€/t ohne Mehrwertsteuer
Weizen	177,05
Roggen	152,20

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 14.04.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(190,0 - 200,0) 194,7	(186,0 - 195,0) 189,3
Brotweizen B	-	(189,0 - 198,0) 192,6	(181,0 - 190,0) 184,6
Brotroggen	-	(151,0 - 162,5) 156,6	(150,0 - 161,0) 154,4
Futterroggen	(160,0 - 177,0) 167,1	(150,0 - 162,0) 156,4	(149,0 - 157,0) 152,4
Braugerste	-	(169,0 - 175,0) 172,7	(167,5 - 180,0) 170,7
Futtergerste	(170,0 - 187,0) 175,7	(163,0 - 170,0) 167,2	(157,0 - 167,0) 162,2
Futterweizen	(180,0 - 204,0) 193,3	(186,0 - 195,0) 191,2	(177,5 - 186,0) 181,3
Qualitätshäfer*	-	(187,5 - 195,0) 192,3	(184,0 - 192,5) 188,0
Futterhäfer	(185,0 - 225,0) 200,0	(183,0 - 190,0) 188,2	(180,0 - 190,0) 183,8
Körnermais	(187,5 - 195,0) 190,4	(177,5 - 186,0) 182,4	(174,0 - 182,5) 176,7
Triticale	(172,5 - 187,0) 179,2	(167,5 - 180,0) 172,6	(161,0 - 166,5) 163,6
Raps	-	(352,5 - 360,0) 356,8	(356,0 - 362,5) 358,6
Futtererbsen	-	(210,0 - 225,0) 218,5	(205,0 - 215,0) 208,8
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(193,5 - 205,0) 198,1	(191,0 - 205,0) 197,4	(196,0 - 207,5) 201,5
Brotweizen B	(188,5 - 203,0) 195,0	(187,5 - 203,0) 194,3	(192,5 - 206,0) 198,1
Brotroggen	(156,5 - 166,0) 160,6	(156,0 - 167,5) 161,1	(160,0 - 170,0) 164,7
Futterroggen	(155,0 - 163,5) 159,6	(154,0 - 167,5) 159,9	(159,0 - 170,0) 163,5
Braugerste	(172,5 - 180,0) 176,6	(172,5 - 180,0) 176,4	(177,5 - 183,0) 180,0
Futtergerste	(165,0 - 175,0) 170,3	(162,0 - 175,0) 170,7	(168,0 - 178,0) 174,5
Futterweizen	(185,0 - 200,0) 192,3	(183,0 - 200,0) 192,5	(188,0 - 202,5) 196,1
Qualitätshäfer*	(189,0 - 200,0) 196,1	(189,0 - 200,0) 195,4	(195,5 - 203,0) 199,2
Futterhäfer	(185,0 - 195,0) 191,6	(185,0 - 195,0) 191,6	(190,0 - 198,0) 195,5
Körnermais	(178,0 - 190,0) 185,0	(179,0 - 191,5) 185,3	(184,0 - 194,0) 189,0
Triticale	(166,0 - 180,0) 173,1	(166,0 - 185,0) 174,3	(172,5 - 187,5) 178,2
Raps	(357,5 - 368,5) 363,7	(357,5 - 367,5) 362,7	(360,0 - 370,0) 366,1
Futtererbsen	(211,0 - 230,0) 219,7	(210,0 - 230,0) 219,7	(216,0 - 232,5) 223,5

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		14.04.2020	07.04.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2020	197,00	195,50
	Sep 2020	187,50	187,75
	Dez 2020	189,75	189,50
Weizen CME	Mai 2020	183,87	185,39
	Jul 2020	184,20	184,78
	Sep 2020	185,88	185,86
Raps MATIF	Mai 2020	369,25	370,00
	Aug 2020	367,50	370,75
	Nov 2020	370,50	373,75
Sojabohnen CME	Mai 2020	283,88	288,48
	Jul 2020	286,69	290,64
	Aug 2020	287,70	291,65
Mais MATIF	Jun 2020	163,00	165,75
	Aug 2020	166,75	169,25
	Nov 2020	167,00	168,50
Mais CME	Mai 2020	117,07	119,86
	Jul 2020	119,30	121,96
	Sep 2020	121,02	123,77
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2020	22,00	22,00
	Jun 2020	26,00	31,00
	Nov 2020	88,00	88,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		07.04.2020	01.04.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	213,00	215,00
	HRW US Golf	203,00	206,00
	EU Rouen	196,00	196,00
Gerste	Schwarzes Meer	159,00	159,00
	EU Rouen	162,00	168,00
Mais	US Golf	143,00	144,00
	EU Bordeaux	-	166,00
Weißzucker, London		14.04.2020	07.04.2020
umgerechnet in €/t		314,88 Mai. 20	301,70 Mai. 20
1 US \$ = €		0,91	0,92

## Kartoffeln

Der Absatz von Speisekartoffeln verläuft weiterhin sehr zügig. Daran hat sich auch durch die allmählich steigenden Frühkartoffelimporte, in erster Linie aus Ägypten, kaum etwas geändert. Die aus dem inländischen Versandgeschäft resultierende Nachfrage ist ebenso stetig wie die aus dem Osteuropaexport. Die Preisaufschläge beschränken sich nach wie vor dennoch meist auf 3 €/dt für Kühlhausware. Um den Bedarf zu decken, zeigen die Käufer auf allen Stufen dafür eine erhöhte

Mängeltoleranz. Auf den Wochenmärkten und auch in den Regalen des Lebensmittel Einzelhandels finden sich nicht selten Kartoffeln mit deutlichen Spuren mechanischer Beschädigungen, die unter normalen Bedingungen aussortiert worden wären. Andererseits führt die Absatzkrise bei den Pommes-Kartoffeln zum Schieben von Vertragsmengen und soweit möglich zur Anmietung von Gefrierhauskapazitäten. Eine Änderung der Anbauplanung war dagegen meist nicht mehr möglich.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	14.04.2020	07.04.2020
festkochend	24,00 - 28,00	24,00 - 27,50
vorwiegend festkochend	22,00 - 26,00	22,00 - 26,00
mehlig	23,00 - 26,00	23,00 - 26,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	70,00 - 75,00	70,00 - 75,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 74,00	65,00 - 72,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 14.04.2020

	25-kg-Sack	10,00 - 12,50
festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,50
andere	25-kg-Sack	9,50 - 12,50

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	14.04.2020	07.04.2020
Vertragsfreie Veredelungskartoffeln	11,50-18,00	11,50-18,00
frittene geeignet, 40 mm+	-	-

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 14.04.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festchalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Lagerware	24,00	22,00	23,00
Kühlhausware	27,00	25,00	26,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinsicht:** Das gute Ostergeschäft hatte sich auf die Osterwoche gut verteilt. Die Bevölkerung kam der Empfehlung nach, ihre Einkäufe auf die Woche zu verteilen.

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 13.04.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	19,50 - 21,60	19,00 - 20,50
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	30,80 - 33,00	29,90 - 31,80
AHL, 28 % N	18,00 - 19,50	17,10 - 18,60
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	31,90 - 35,50	31,20 - 34,00
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	30,50 - 32,40	29,70 - 31,20
40er Kornkali, 6 % MgO	24,00 - 25,90	23,40 - 24,80
Magnesia-Kainit, 11 % + 5 % MgO	11,80 - 13,60	11,30 - 13,00
Kalimagnesia, 30 % + 10 % MgO	34,20 - 36,00	33,00 - 34,50
SSA, 21 % N, 24 % S	19,30 - 21,20	18,80 - 20,30
ASS 26 % N, 13 % S	23,40 - 25,70	22,00 - 23,90
Piamon, 33 % N, 12 % S	27,80 - 30,10	27,00 - 28,50
Kohlensäurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,30 - 4,10	3,00 - 3,70

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	14.04.2020	07.04.2020	14.04.2020	07.04.2020
<b>Diesel</b>				
2.000 l	83,90 - 88,50	84,60 - 89,00	81,75 - 90,90	83,20 - 105,90
5.000 l	82,20 - 85,90	82,90 - 87,15	80,55 - 89,50	82,00 - 103,80
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	37,40 - 42,60	37,20 - 45,30	36,10 - 47,80	38,00 - 48,20
5.000 l	36,50 - 41,10	36,30 - 43,80	34,95 - 46,85	37,00 - 46,85
10.000 l	34,60 - 39,90	34,40 - 42,60	32,60 - 45,50	33,90 - 45,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	27,00 - 31,00	27,00 - 31,00	30,00 - 31,00	30,00 - 31,00
4.800 l Tank	25,00 - 29,00	25,00 - 29,00	28,00 - 29,00	28,00 - 29,00

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

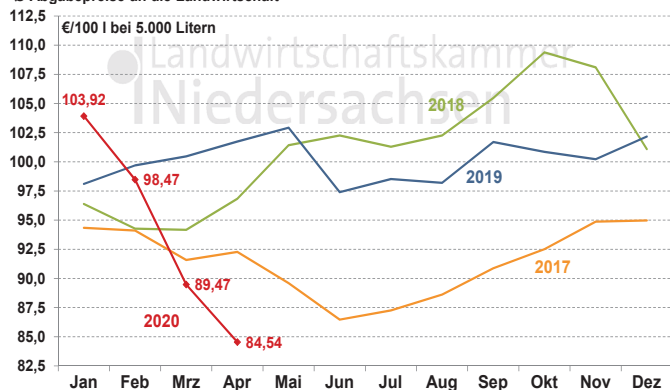
\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Marktchart

### Dieselpreise in Niedersachsen

Ø Abgabepreise an die Landwirtschaft



Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 15.04.2020

## Futtermittel

### Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 13.04.2020

	Weser-Ems	Hannover
<b>Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo</b>		
<b>Milch austauscher für Aufzucht-kälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.896,00	1.931,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.739,00	1.812,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.432,00	1.530,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	303,50	277,30
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	241,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	246,50	229,90
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	261,00	242,40
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	247,00	235,70
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	329,50	314,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	276,00	264,10
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	255,50	245,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	241,00	230,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	277,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	259,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	247,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	238,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	255,00	249,10
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	287,00	276,00
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	317,00	321,40
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	302,00	290,80
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	273,50	280,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	323,00	316,40
Putenmastfutter P1	388,00	-
Putenmastfutter P2	371,00	-
Putenmastfutter P3	334,00	-
Putenmastfutter P4	318,50	-
Putenmastfutter P5	296,00	-
Putenmastfutter P6	286,00	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	195,90	-
Hafer, 50-52 kg/hl	226,30	-
Weizen	217,30	-
Roggen	187,60	-
Triticale	200,20	-
Körnermais	209,80	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch – und Info B – Pflanzliche Produkte –** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter Tel. 0441 801-311

### Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten sorgten die umfangreichen Käufe Chinas an US-Sojabohnen für einen weiteren relativ fest gestimmten Markt. Preisdämpfend wirkten sich dabei weiterhin die umfangreichen Erntemengen in Südamerika aus. Hierzulande verlangte man für Sojaschrot zuletzt weiterhin auf hoher Basis liegende Preise. Als Ursache werden hier vornehmlich die Unsicherheiten aufgrund der Coronakrise als auch infolge des zurzeit schwachen Kursverlaufes des Euros gegenüber dem US-Dollar genannt. Die Handelsaktivitäten bezogen sich, wie schon in den Wochen zuvor, vornehmlich auf die Bedienung des kurzfristigen Bedarfs. Am Markt für Rapsschrot fällt das verfügbare Angebot nur gering aus. Teilweise war man auf Seiten der Verarbeiter bemüht, sich Ware zu sichern, was das verfügbare Angebot zusätzlich verknappte. Das Angebot dürfte auch in der weiteren Entwicklung knapp bleiben, da die Ölmühlen ankündigen, ihre Verarbeitung

weiter zu drosseln. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten entwickelt sich das Geschäft mit Melasseschnitzpellets zuletzt relativ ruhig. Vielfach warten die Käufer die weitere Entwicklung ab. Die Preise entwickelten sich vornehmlich seitwärts. Ähnliches galt auch für Weizenkleiepellets.

### Mischfuttermittel:

Am hiesigen Markt für Mischfuttermittel waren zuletzt uneinheitliche Entwicklungen zu beobachten. Ein Teil der Hersteller beließ es weiterhin bei bisherigen Abgabepreisen, während andere nach den Osterfeiertagen gewisse Preisanpassungen vorgenommen haben, bzw. diese ankündigen. Begründet wird die Anhebung vornehmlich mit den auf hohem Niveau liegenden Forderungen für Futtergetreide und für Ölschrote. Hat die feste Preisentwicklung an den Märkten für Futtermittelkomponenten Bestand, können auch im weiteren Monatsverlauf Preisanhebungen im Bereich der Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel nicht ausgeschlossen werden.

## Geflügel

Die Nachfrage nach Geflügelfleisch stieg zum Osterfest nochmals deutlich an. Hierzu trug auch das sonnige Wetter bei, wodurch Grillartikel besonders im Fokus der Verbraucher standen. Markteteiligte berichteten weiterhin von Herausforderungen in der Logistik durch die Corona-Pandemie.

### Hähnchen:

Am Markt für Hähnchenfleisch wurden sowohl Brustfleisch als auch Schenkel rege nachgefragt. Auf Großhandelsebene waren stabile Preise zu beobachten. Das gleiche

galt für die Erzeugerpreise. **Puten:**

Auch am Markt für Putenfleisch profitierte man von der regen Nachfrage zu den Feiertagen und den gestiegenen Grillaktivitäten. Leicht festere Preise sowohl für Brust- als auch Rotfleisch waren die Folge.

### Schlachthennen:

Hiesige Schlachtereien berichteten zuletzt von steigenden Schlachtzahlen. Der Markt war zuletzt umfangreich versorgt, sodass die Preise schwächer tendierten.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 06.04. bis zum 12.04.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3600	0,3525
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,846
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,846
1.451 g bis 1.500 g	0,835-0,869	0,858
1.501 g bis 1.550 g	0,835-0,870	0,858
1.551 g bis 1.600 g	0,835-0,900	0,858
1.601 g bis 1.700 g	0,810-0,909	0,846
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	0,755-0,909	0,846
1.801 g bis 2.000 g	0,810-0,909	0,856
ab 2.001 g	0,810-0,905	0,861
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	0,810-0,890	0,856
bis 2.800 g	-	0,856
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,163-1,250	1,170
ab 9,00 kg	1,185-1,260	1,192
ab 9,50 kg	1,195-1,275	1,201
Hähne: ab 18,00 kg	1,200-1,290	1,228
ab 19,00 kg	1,250-1,315	1,254
ab 19,50 kg	1,260-1,325	1,266
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,000-0,050	0,035
1.601 g bis 1.700 g	0,000-0,140	0,098
1.701 g bis 1.900 g	0,040-0,150	0,116
1.901 g bis 2.200 g	0,060-0,160	0,148

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	15. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,7525	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,69-0,71	-0,16
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,74-0,76	-0,12
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,77-0,79	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,84	-0,02
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,1926	±0

## Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	13.04.2020	06.04.2020
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	17,70	17,65
Melasseschnitzel, pelletiert	21,20	21,05
Palmexpeller	20,75	20,15
Sojabohnenschalen	21,65	21,80
Weizendestiller	29,25	27,80
Rapsexpeller	31,50	29,95
Sojaöl	90,15	90,45
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	38,45	39,45
Brasilschrot, pelletiert **	41,20	42,25
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	46,05	46,90
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	49,20	50,40
Rapsschrot	31,10	30,40

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 13.04.2020, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 180,00	164,00 - 180,00
	- Quaderballen	145,00 - 175,00	147,00 - 178,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	95,00 - 120,00	93,00 - 120,00
	- Quaderballen	85,00 - 110,00	80,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/m <sup>3</sup> (aus Fahrsilo)	19,00 - 22,50	19,50 - 22,30
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	47,00 - 53,00	48,00 - 52,00

### LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Eier

In der Woche vor dem Osterfest war trotz uneinheitlicher Meldungen eine insgesamt rege Nachfrage nach Eiern auf Ladenstufe zu beobachten. Markt-beteiligte berichteten jedoch, dass zu Beginn der Corona-Krise eine noch flottere Nachfrage vorherrschte. Gefragt waren insbesondere Eier aus Freiland- und Biohaltungen. In diesem Segment wurde das Angebot als knapp beschrieben. Bodenhaltungsware war hingegen umfangreich verfügbar. Durch den nahezu fast vollständigen Wegfall der Nachfrage aus dem Außer-Haus-Segment und der fehlenden

alternativen Verwertbarkeit, war das Angebot an Eiern aus Kleingruppenhaltung sehr groß. In den kommenden Wochen dürfte das Angebot insgesamt jedoch abnehmen, da bereits vor dem Osterfest mit den Ausstellungen der Herden begonnen wurde und die Schlachtereien eine hohe Auslastung meldeten. Die Notierungen am freien Markt tendierten in der Region überwiegend schwächer. Auch aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden nachgebende Kurse gemeldet.

## Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	03.04.2020	27.03.2020
<b>1-Freilandhaltung</b> Tendenz: freundlich		
XL	22,90-23,00	22,85-22,95
L	18,80-18,90	18,75-18,95
M	17,55-17,65	17,50-17,75
<b>2-Bodenhaltung</b> Tendenz: freundlich		
XL	19,75-19,85	19,70-19,90
L	15,40-15,50	15,45-15,65
M	13,80-13,90	13,75-13,95

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 17.04.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

## Milch

Die deutschen Molkereien erfassten in der 13. Kalenderwoche 1,1 % weniger Milch als noch eine Woche zuvor. Im Vergleich zur Vorjahreswoche wurden zuletzt 0,3 % mehr Milch abgeliefert, so die Schnellberichterstattung der ZMB.

Am Markt für flüssigen Rohstoff war, wie auch schon in der Vorwoche, Preisdruck vorherrschend. Sowohl für Industrierahm als auch für Magermilchkonzentrat wurden niedrigere Preise erzielt. Das gleiche galt für Rohmilch. Die Nachfrage nach Trinkmilch und anderen Frischprodukten hat sich vor Ostern wieder belebt.

### Butter:

Mit dem näher rückenden Osterfest hat sich die Nachfrage nach abgepackter Butter wieder lebhafter dargestellt. Die Änderung des Konsumverhaltens durch die Kontaktverbote lässt auch weiterhin einen regen Verlauf auf Landesstufe erwarten. Unterdessen haben die Preise für abgepackte Butter im Lebensmitteleinzelhandel angezogen. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten die Kurse auf dem zuvor erhöhten Niveau seitwärts. Am Markt für Butter im 25-kg Block herrschte ein sehr ruhiger Geschäftsverlauf vor. Die fehlende Nachfrage von Großverbrauchern führte zu einem geringen Abruf von Kontraktware. Die Notierung in Kempten gab deutlich um 40

Cent/kg auf eine Spanne von 2,70-3,00 EUR/kg nach.

### Käse:

Auf Ladenstufe wird weiterhin von einer regen Nachfrage nach Schnittkäse berichtet, während die Gastronomie kaum Ware abruft. Hier haben auch die zahlreich eingerichteten Abholserviceangebote nur begrenzt etwas entgegenzuwirken. Markt-beteiligte erwarten vor dem Osterfest eine Belebung der Nachfrage aus dem Lebensmitteleinzelhandel. Im Exportgeschäft trübt die ausbleibende Urlaubssaison derzeit den Absatz in Richtung Südeuropa. Die Nachfrage aus Asien hat sich hingegen belebt, wengleich die Logistikkosten auf erhöhtem Niveau bleiben. An der Börse in Kempten haben sich die Kurse für Emmentaler und Viereckhartkäse stabil entwickelt. Die Notierungen für Gouda und Edamer gaben bei der Amtlichen Preisnotierung in Hannover nach. Für längerfristige Abschlüsse sind weiterhin höhere Preisforderungen umsetzbar.

### Milchpulver:

Durch die insgesamt geringere Nachfrage stand vermehrt Rohmilch für die Trocknung bereit, wodurch sich das Angebot am Pulvermarkt erhöhte. Demgegenüber stand eine ruhige Nachfrage, da die Käuferseite sich durch die Unsicherheiten am Markt abwartend verhielt. Am Exportmarkt

steht EU-Ware weiter in Konkurrenz zu preiswerten US-Offerten. An der Börse in Kempten gaben die Notierungen nochmal deutlich nach. Magermilchpulver in Lebensmittelqualität kostete zuletzt 1.880-2.050 EUR/t. Am Markt für Vollmilchpulver waren ebenfalls schwächere Kurse zu beobachten. Stabile Verhältnisse herrschten unterdessen am Markt für Vollmilchpulver vor.

### Markt und Börse:

Am Markt für freie Milch herrschten uneinheitliche Entwicklungen vor. In Italien haben sich die Kurse zuletzt

leicht fester um 0,50 EUR auf 30,80 EUR/100 kg entwickelt. In den Niederlanden wurde die Notierung um 2,50 EUR auf 27,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett) reduziert. Am deutschen Spotmarkt tendierten die Kurse unverändert. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade in Neuseeland stieg der Preisindex um 1,2 % an. Das war seit Ende Januar der erste Preisanstieg. Von den acht gehandelten Standardmilchprodukten wurden Butter, Laktose, Vollmilchpulver, entwässertes Milchlaktose und Cheddar fester bewertet.



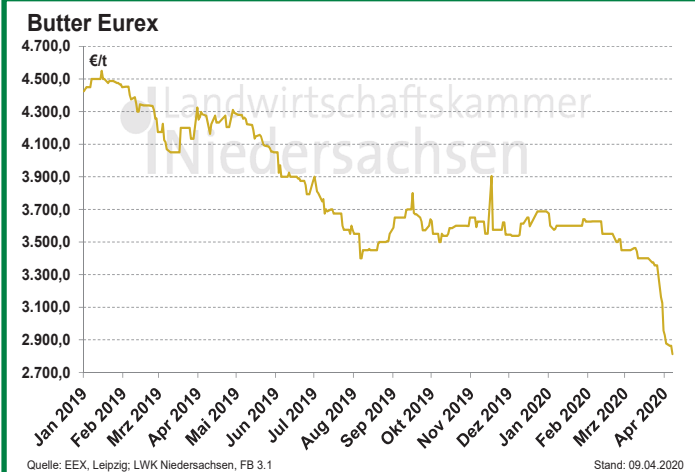
## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 30.03. bis zum 05.04.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	124.368	+0,65	+1,65
Herstellung von: Butter	2.237	+41,3	+51,0
Magermilchpulver	3.245	+7,7	+55,4
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	5.788	-8,1	-7,4
Friskhäse	5.445	+0,9	+5,6

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Marktchart



## Ferkel



## Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 13.04. bis zum 19.04.2020

	ab 16. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	76,00 €/Stück	76,00 €/Stück
Stückzahl:		185.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	49,90 €/Stück	49,90 €/Stück

### Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgehenden biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 13.04.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>	<b>Verkaufsgewicht im Ø</b>			
SPF*, PRRS negativ	50,9	±0	83,7	±0
SPF*, PRRS positiv	48,9	±0	80,4	±0

### 2. Schlachtschweine

Basispreis:	1,79	Veränderung zur Vorwoche:	±0
-------------	------	---------------------------	----

\*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

## Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 19.04.2020

Regionen	Partie, Gewicht	15. Woche	16. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	76,00	±0 (±0 bis ±0)
<b>Regionen</b>			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	77,00	77,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	76,00	76,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	78,00	78,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	78,00	78,00
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	79,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	79,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	85,50	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	86,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	81,89	±0
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	63,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	57,50	-0,50
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	58,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	99,88	-3,26

## Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 06.04. bis zum 12.04.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
169.283	70,0 - 81,5	76,00	76,00
<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		49,90	49,90

Nach Ablauf der Übergangsfrist zur betäubungslosen Ferkelkastration nach dem dt. Tierschutzgesetz gilt zum 01.01.2021:

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für unkastrierte Eber- und Sauferkel. Gesetzeskonform kastrierte Ferkelpartien deutscher Herkunft im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis erhalten einen Preiszuschlag von 2,00 € je Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.  
( ) = Vorwochenpreis.

06.04. bis zum 12.04.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	41,16 (41,88)	65,97 (67,17)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	42,74 (42,68)	68,52 (68,42)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mast-schweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

## Schweine

### Deutschland:

Das in der Karwoche auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt seitens der Mäster angebotene Angebot fiel weiterhin nicht sonderlich umfangreich aus und fand in der Regel vollständig seine Käufer. Die um Ostern feiertagsbedingt ausfallenden Schlachtstage sorgten allerdings für ausreichende Mengen an den verbleibenden Tagen. Seitens einiger Schlachtunternehmen wurde dieses genutzt, um schon zu Beginn der 15. Kalenderwoche Preisdruck aufzubauen, dem zuletzt nicht vollständig ausgewichen werden konnte. Für die Schlachtwoche vom 09. bis zum 15.04.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,84 €/kg Schlachtgewicht. Das waren 5 Cent weniger als in der Woche zuvor.

### EU-Ausland:

An den europäischen Schlachtschweinmärkten standen sich Angebot und Nachfrage im Verlauf der zurückliegenden 15. Kalenderwoche weitgehend ausgeglichen gegenüber. Ausnahme bildete Italien, wo größerer Preisdruck zu verzeichnen war. Ansonsten sorgte die vielfach schöne Witterung für Nachfrageimpulse. Insbesondere galt dies für den Absatz von Grillartikeln. Wie auch zuletzt hierzulande wurden aus den Niederlanden und Dänemark unveränderte Schweinepreise in der Berichtswoche genannt. In Polen stiegen die Schweinepreise wieder um einen Cent an. In Frankreich und Spanien wurden die Auszahlungspreise nochmals um zwei Cent reduziert. Fünf Cent weniger

waren es in Italien.

### Fleischgroßmarkt:

Die Beteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte berichteten zuletzt von einem zufriedenstellenden Absatz von Schweinefleisch. Der Verkauf von in Richtung Gastronomie und Kantinen fällt zwar nur sehr klein aus, doch wurden über den Lebensmittel-einzelhandel zuletzt größere Mengen abgesetzt. Neben Fleisch für die Verarbeitung waren zuletzt auch Schweinenacken und Schweine Schultern zügiger gefragt. Auch in der weiteren Entwicklung rechnen Marktbeteiligte mit einem ansteigenden Umsatz von Grillartikeln. In preislicher Hinsicht änderte sich an den Einstands- und Abgabepreisen der Großmärkte wenig.

### Schlachtsauen:

Das im Bereich der Großmärkte zur Verfügung stehende Angebot an Sauenfleisch wurde zuletzt als ausreichend beschrieben. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen Artikel für die Verarbeitung. Insbesondere im Bereich der Frischwurstherstellung wurde Sauenfleisch rege geordert. In preislicher Hinsicht ergab sich zuletzt aber keine Änderung. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach zuletzt ebenfalls dem bestehenden Bedarf, da auch im Rahmen des Osterfestes Schlacht-tage ausfielen. Für die Schlachtwoche vom 09. bis zum 15.04.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,53 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.04. bis zum 15.04.2020

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>1,84 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	1,84-1,89 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,89 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>1,84 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,89 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>1,84 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,89 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	208.200 Schweine
Vorwoche:	217.800 Schweine
<b>3. Die VEZG schlägt vor, dass durch die Einhaltung der Mindestvorgaben der Haltungsform 2 ein Preisaufschlag von 13 Cent je kg SG gewährt wird.</b>	

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 06.04. bis zum 12.04.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen</b>	(17 Betriebe / 295.855 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	192 (195)	188 (192)	175 (178)	190 (193)	169 (169)
Spanne	189-193	186-190	168-180	-	-
Ø MFL in %	62,7	58,0	53,4	60,5	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	(16 Betriebe / 290.028 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	193 (193)	188 (188)	173 (173)	190 (191)	168 (168)
Spanne	189-198	185-192	165-180	171-192	156-170
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen</b>	(74.536 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	194 (197)	192 (195)	184 (187)	192 (195)	157 (159)
<b>Bayern</b>	(35 Betriebe / 48.744 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	195 (197)	191 (192)	178 (178)	192 (193)	150 (150)
Spanne	193-200	187-200	171-206	-	149-153

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	15. Kalenderwoche	14. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	295.855	312.707
Nordrhein-Westfalen	290.028	318.922
Schleswig-Holstein	14.839	18.434
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	74.536	81.501
Bayern	48.744	52.393
<b>gesamt:</b>	<b>724.002</b>	<b>783.957</b>

## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
12. Kalenderwoche	910.178	980.472	+7,7
13. Kalenderwoche	905.396	926.611	+2,3
14. Kalenderwoche	890.220	904.088	+1,6
<b>01. - 14. Kalenderwoche</b>	<b>13.090.296</b>	<b>12.776.151</b>	<b>-2,4</b>

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 05.04.2020	1,94	1,91	1,78	1,68
Vorwoche	1,95	1,91	1,78	1,68

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 09.04. bis zum 15.04.2020

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>1,53 €/kg SG</b>	
Spanne:	1,50-1,53 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.300 Schweine	
<b>Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO</b>		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
14. Kalenderwoche	1,68	15.492
13. Kalenderwoche	1,68	15.608
12. Kalenderwoche	1,70	16.594
11. Kalenderwoche	1,75	16.143

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 14.04.2020 wurden von 1.800 Schweinen 715 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,89 bis 1,90 € zu einem Durchschnittspreis von **1,89 €/kg SG**.

**ISN-Marktplatz:**

In der Woche vom 27.03. bis zum 02.04.2020 wurden auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,94 bis 1,95 €/kg SG zu **1,95 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt..

## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 06.04. bis zum 07.04.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,92	1,88	1,74	36.969

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 14.04.2020, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
14. KW	1,836	1,961	1,733	1,986	1,753	1,705
15. KW	1,836	1,942	1,683	1,985	1,714	1,680
16. KW	1,786	1,917	1,673	1,945	1,714	1,618
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
14. KW	1,745	1,702	1,661	1,817	1,801	1,709
15. KW	-	1,684	1,597	1,796	1,809	1,671
16. KW	-	-	-	1,745	1,802	1,671

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	14.04.2020	14.04.2020	07.04.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2020	0,46	0,92	0,89
Mai 2020	0,38	0,76	0,98
Juni 2020	0,44	0,88	1,07
Juli 2020	0,51	1,03	1,17
August 2020	0,55	1,11	1,23
Oktober 2020	0,51	1,03	1,15
Dezember 2020	0,51	1,02	1,11
Februar 2021	0,56	1,13	1,22
April 2021	0,62	1,24	1,33
Juli 2021	0,71	1,44	1,53

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Schafe

Vor Ostern zeigte sich im LEH in der Vorwoche eine leichte Nachfragebelegung. Diese konnte jedoch nicht den fehlenden Absatz an die Gastronomie ausgleichen. Der Handel zeigt sich sehr verunsichert. Die Erzeugerpreise für

Schlachtlämmer geben wieder nach. Für alte Lämmer wurden die Kurse um 20 Cent/kg LG reduziert. Für frische Lämmer aus der Stallmast werden zwischen 2,5 und 2,6 €/kg LG gezahlt.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 06.04.2020 bis zum 12.04.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,62
Schafffleisch (Ø 30-40 kg)	-	1,63
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 13.04.2020 bis zum 19.04.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,00 - 2,20	2,20 - 2,40
Schafe	0,40 - 0,70	0,50 - 0,80

## Kälber

### Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 06.04. bis zum 12.04.2020; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
<b>Schwarzbunte</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	45 (45)	36 - 59	1.478	45 (50)	27 - 72	1.039
	II. Qualität (bis 50 kg)	27 (27)	9 - 45		27 (27)	9 - 45	
Kuhkälber *	9 (9)	5 - 27		5 (5)	5 - 9		
<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	122 (126)	90 - 226	192	117 (158)	81 - 190	123
	II. Qualität (bis 55 kg)	54 (59)	45 - 161		72 (81)	27 - 136	
Kuhkälber	48 (54)	23 - 72		54 (54)	32 - 72		
<b>Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	219 (217)	181 - 244	142	226 (212)	145 - 248	154
	II. Qualität (bis 55 kg)	136 (131)	108 - 188		108 (108)	1 - 163	
Kuhkälber	90 (90)	72 - 108		79 (81)	41 - 81		
<b>vermarktete Kälber:</b>		<b>1.812</b>			<b>1.316</b>		
<b>Tendenz</b>		<b>schwächer</b>			<b>schwächer</b>		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 06.04. bis zum 12.04.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,10)	4,20 (4,00)	3,50 (3,40)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 09.04.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	13	13	70 - 150	115	1,71
71 bis 80 kg	23	23	100 - 200	145	1,92
81 bis 90 kg	18	18	130 - 240	196	2,31
91 bis 100 kg	10	10	200 - 270	234	2,48
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	28	28	150 - 370	252	3,78
71 bis 80 kg	126	124	140 - 440	352	4,60
81 bis 90 kg	172	172	100 - 470	400	4,70
91 bis 100 kg	104	104	300 - 480	441	4,66
101 bis 110 kg	44	44	400 - 500	460	4,40
<b>Verlauf:</b>	<b>flott</b>	<b>Nächsten Auktionstermine:</b>		<b>16.04.</b>	<b>23.04.</b>

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 06.04. bis zum 12.04.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	14 (23)	38 (42)
Spanne	3-41	18-45
Stück	870	598
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	9 (9)	2(3)
Spanne	-	1-5
Stück	20	30
<b>Tendenz:</b>	<b>schwächer</b>	<b>unverändert</b>

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Rinder

### Jungbullen und weibliche Rinder:

In der Karwoche waren am deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt nur relativ kleine Angebotsstückzahlen zu beobachten, die jedoch gut ausreichten, um die ruhige Nachfrage der Schlachtunternehmen zu bedienen. Letztere übten teilweise weiterhin Druck auf die Auszahlungspreise aus. Unmittelbar vor dem Osterfest überwogen dann unveränderte Preise für Jungbullen und weibliche Schlacht-tiere. Am Dienstag, den 14.04.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaft für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 3,48 EUR/kg SG. Das war 1 Cent mehr als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) lagen stabil auf ein Niveau von 2,49 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. **Fleischgroßmarkt:**

In der zurückliegenden Berichtswoche wurde auf Ebene der Fleischgroßmärkte das Handelsgeschäft mit Rindfleisch als insgesamt relativ schwierig verlaufend beschrieben. Vor dem Hintergrund der deutlich redu-

zierten Bestellungen der Gastronomie wurden Edelteile stark vernachlässigt. Im Vergleich zu anderen Jahren entwickelte sich das Geschäft vor Ostern somit in diesem Bereich äußerst ruhig. Sinkende Preise für Edelteile waren vielfach die Folge. Verarbeitungsfleisch hingegen wird durchaus gefragt noch höher bewertet. Auch in diesem Bereich kennzeichnet insgesamt Unsicherheit das Geschäft.

### Schlachtkälber:

Auch am Markt für Kalbfleisch sorgte die fehlende Nachfrage von Restaurants und Hotels für eine stärker zurückgehende Nachfrage. Mittlerweile werden zwar höhere Mengen auch im Lebensmitteleinzelhandel umgesetzt, doch findet hier scheinbar kein vollständiger Ausgleich statt. Gewisse Impulse werden durch die angefangene Spargelsaison und eine damit steigende Nachfrage der privaten Haushalte nach Kalbfleisch erwartet. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 14. Kalenderwoche 3,69 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 32 Cent weniger als eine Woche zuvor.





## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 06.04. bis zum 12.04.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	644	-	357	359	686	356	95	351
Hdkl. U3	529	-	353	355	677	351	84	348
Hdkl. R2	986	349-354	351	354	1.132	351	136	343
Hdkl. R3	688	344-348	346	350	1.046	344	242	342
Hdkl. O2	285	316-323	319	324	238	325	101	317
Hdkl. O3	437	320-325	324	327	301	324	362	324
<b>Ochsen E-P</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>23</b>	<b>311</b>
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	75	-	319	322	155	327	135	322
Hdkl. O3	115	249-262	257	262	129	255	165	262
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	36	-	268	271	59	279	19	265
Hdkl. O2	235	248-255	252	256	145	248	62	244
Hdkl. O3	625	257-262	258	263	683	257	328	250
Hdkl. P1	366	-	199	201	393	195	244	184
Hdkl. P2	153	-	223	222	268	216	208	213
Hdkl. P3	74	-	224	229	160	229	64	221
<b>Kälber E-P</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>47</b>	<b>-</b>

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 3.732; Ochsen: 9; Färsen: 379; Kühe: 1.599; Kälber: 0



## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 14. April 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,40-2,50	2,50-2,60	2,60-2,70
	Ø-Preis	2,44	2,54	2,64
O3	Spanne	2,30-2,45	2,40-2,55	2,50-2,65
	Ø-Preis	2,39	2,49	2,59
		250 kg SG		
P2	Spanne	1,95-2,13		
	Ø-Preis	2,05		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	3,50-3,55		
	Ø-Preis	3,53		
R3	Spanne	3,45-3,50	3,40-3,45	3,15-3,25
	Ø-Preis	3,48	3,43	3,23
O3	Spanne		3,23-3,30	2,50-2,60
	Ø-Preis		3,28	2,54



## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
13. Kalenderwoche	21.955	19.718	-10,2
14. Kalenderwoche	20.243	20.877	+3,1
<b>01. - 14. Kalenderwoche</b>	<b>270.820</b>	<b>279.219</b>	<b>+3,1</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
13. Kalenderwoche	18.281	12.665	-30,7
14. Kalenderwoche	17.542	13.122	-25,2
<b>01. - 14. Kalenderwoche</b>	<b>272.034</b>	<b>253.557</b>	<b>-6,8</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
13. Kalenderwoche	48.852	37.701	-22,8
14. Kalenderwoche	46.228	39.577	-14,4
<b>01. - 14. Kalenderwoche</b>	<b>657.397</b>	<b>640.442</b>	<b>-2,6</b>



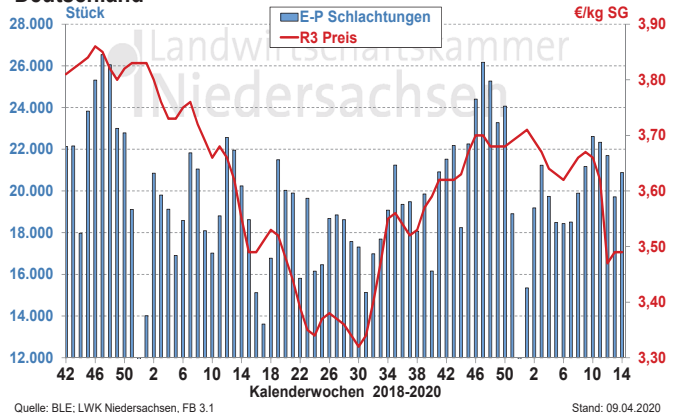
## Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 08.04.2020 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/ Tier	Ø-Erlös/ kg
Bullkälber bis 60 kg	2	170,00 - 200,00	185,00	3,22
Bullkälber 61 – 80 kg	21	70,00 - 320,00	217,14	3,09
Bullkälber 81 – 100 kg	41	120,00 - 480,00	358,29	3,94
Bullkälber 101 – 150 kg	26	160,00 - 480,00	360,00	3,02
Bullkälber 151 – 200 kg	29	280,00 - 630,00	492,07	2,77
Bullkälber 201 – 250 kg	35	300,00 - 660,00	511,71	2,25
Bullkälber 251 - 300 kg	29	410,00 - 830,00	619,31	2,29
Bullkälber über 300 kg	11	600,00 - 840,00	759,09	2,23
<b>Bullkälber gesamt</b>	<b>194</b>	<b>70,00 - 840,00</b>	<b>450,88</b>	<b>2,64</b>
wbl. Kälber bis 100 kg	39	80,00 - 280,00	190,26	2,38
wbl. Kälber 101 – 200 kg	18	180,00 - 410,00	314,44	2,15
wbl. Kälber über 200 kg	40	380,00 - 800,00	570,88	1,81
<b>weibliche Kälber gesamt</b>	<b>97</b>	<b>80,00 - 800,00</b>	<b>370,26</b>	<b>1,96</b>

## Marktchart

### Jungbullen: Schlachtzahlen und Preisentwicklung in Deutschland



## Auktionen



## Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Osnabrücker Herdbuch	22.04.2020 - a b g e s a g t
Rinder-Union Münster	23.04.2020 (stille Auktion)
Masterrind Verden	28.04.2020 - a b g e s a g t
Masterrind Cloppenburg	05.05.2020
Masterring Verden, Absetzer	06.05.2020
VOST Leer	12.05.2020

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311